

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit dir. wann er weht nit das sy was sein schmir  
 sye antwort. was gibst du mir das du brauchest  
 meyn beschlaffung. Er sprach. Ich sende dir ei  
 bocklein von der hertte. Vñ anderweyd sprach  
 sy. Ich erleyde daz du wild ob du mir gibst ein  
 pfand bis das du gesendest dz du gelobst. Zu  
 das sprach. was wild das ich dir geb für das  
 pfand. Sy antwort. Deyn vingerleyn vnd deyn  
 arm geschmeyd. vnd den stab den du haltest in  
 der hand. Darumb das weyb empfieng zu der  
 eynen gemeynsamung. sy stund auff vnd gieng  
 hyn. vnd do sye von ir hett geleget das gewand  
 das sy hett empfangen. sye legt an sich mit den  
 gewanden der wirtuenschafft. Vñ iudas sandt  
 das böckleyn durch odellamiten seynen hirt  
 ren. Das er neme das pfande das er het gege  
 ben dem weib. Do er sy nit het funden. er fragt  
 die mann der statt. Wo ist das weyb das da  
 sah an der wegscheide. Do sy antwurtē. Es ist  
 kein gemeyne gewesen in diser statt. Er kert wi  
 der zu iudam vnd sprach zu im. Ich fand ir nit  
 Auch die leute der statt sagten mir. Das do nye  
 gefessen sey eyn gemeyne. Judas sprach. So  
 hab irs. Sy mag onß doch nicht straffe vmb ei  
 lüge. ich sandt das böckleyn das ich verhieß. vñ  
 du fandest ir nit. Vñ seht nach dreyē monendē

inde warde verkündet. sagend. Thamar deyn  
 schmir hat geunkeuscht. vñ ir bauch wirt gesehe  
 das er ir aufgee. Judas sprach. Fürend sy für  
 das sye werde verbrennet. Do sye ward aufges  
 firt zu der peyn. Sye sant zu irem schweher sa  
 gend. Erkeme. wes seyn ditz vingerleyn. vñ dyc  
 armbreys. vnd der stabe von dem mann. Des di  
 se ding seyn. hab ich empfangen. Do er hett er  
 kant die gaben. Er sprach. Sy ist gerechter den  
 ich. das ich sy mit hab gegeben sela meinem sun  
 yedoch fürbas erkant er sy mit. vñ do die geburt  
 anstund zwey zwiling erschynen in irem leib vñ  
 in der aufgießung der kynder. Das eyn für  
 bracht eyn hand. an die bande dy am eyn roten  
 faden. sagend. der geet auß zum ersten. Vñ do  
 do er widerzoch die hand. der ander gieng auß  
 vnd das weyb sprach. Warumb ist geteylt das  
 burdlein von deynen wegen. Vnd vmb dy sach  
 hieß sy seynen namen phares. Darnach gieng  
 auß seyn bruder an des hande. do was der rot  
 faden den hieß sy saram.

### Das .XXXIX. Capitel.

Wie das weyb pharaonis de ioseph velschlich  
 betrog. darumb das er mit ir nit vnkeuscheyt  
 nach irn willen wolt pflegen.



**W**arumb ioseph ward  
 gefürt in egypt vñ putifar der keusch  
 pharaonis ein fürst des heres ei man  
 egyptier. der kaufft in von der hand der ismahe  
 liten. von den er ward dargefüret. vnd der herr

was mit im. vñ er was eyn man thun gelicklich  
 in allen dingen. Vnd er wonet in dem hauf sei  
 nes herren. der fast wol erkant. das der herre  
 was bey im. vnd alle ding dy er tet dy wurde ge  
 richt vñ im in seiner häd. Vñ ioseph fand gnad